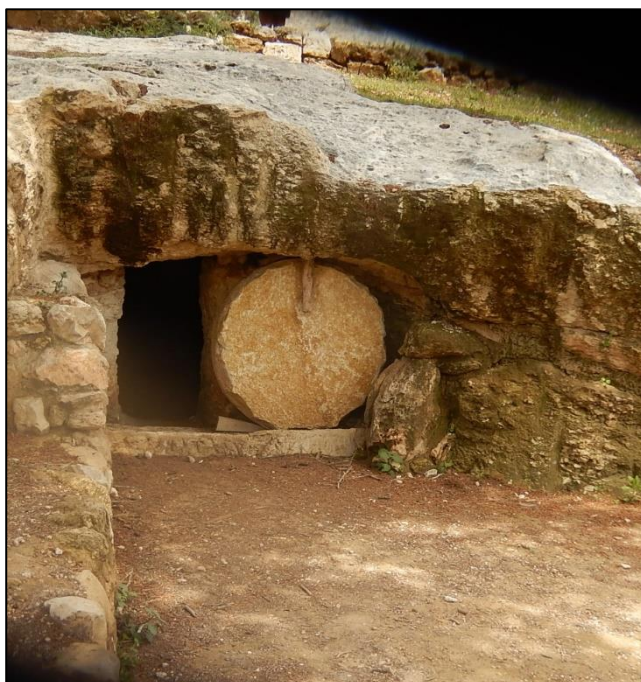


„Ein Wort zum Mittwoch“ 5. April 2023 von Urs Ramseier, EMK- Pfarrer Eschlikon



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

Fast alle Bilder vorne fotografierte ich in Israel. Durch diese Bilder sieht man, dass der christliche Glaube sich in die ganze Welt als etwas sehr Frohes verbreitet hat.

Bei uns feiern wir Karfreitag. Vor rund 2000 Jahren trafen sich tausende jüdische Menschen aus aller Welt in Jerusalem, um das «freudige Befreiungsfest aus Ägypten», das Passafest, zu feiern. Doch die religiöse Elite plante genau zu diesem Zeitpunkt etwas Düsteres, Jesus gefangen zu nehmen und zu töten.

Nach der Kreuzigung hatten man den Eindruck, dass dieser Glaube an diesen Jesus vorbei sei und keine Bedeutung mehr haben wird. Doch es kam anders!

Wir feiern das Osterfest! Jesus ist nicht im Grab geblieben, sondern auferstanden. Er lebt!

Der Tod und das Böse haben nicht das letzte Wort, wird dadurch deutlich! Das letzte Wort hat das Leben!

Das letzte Wort hatte und hat

die Auferstehungs- und Hoffnungskraft Jesu!!! 😊

Man kann dies zwar fast nicht verstehen. Aber es ist eine enorm grosse Hoffnung für so viele Menschen! Eine kürzlich verstorbene Frau unseres Altersheimes freute sich auf den Moment, Jesus in der Ewigkeit sehen zu dürfen, den sie schon hier in Eschlikon im irdischen Leben erleben durfte! Das Wunder damals und heute ist und war, dass viele Menschen Jesus auch nach seinem Tod selber erlebten. Wenn da nichts dran wäre, dann gäbe es dieses Christentum tatsächlich schon lange nicht mehr! Das überwältigt mich jedes Mal, wenn ich in Israel die Christen mit so vielen Sprachen und Hautfarben antreffe, die ins Land von Jesus kommen und an besonderen Orten Gott begeistert und fröhlich loben! Das zeigt doch, dass die Osterbotschaft stimmt: «**Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!**»

Lukas 24, 34 – Fröhlich-österlicher Gruss, Urs Ramseier